

IO-Link-Vorteile

Einfach und robust

- Die Verbindung zwischen IO-Link-Master und Device erfolgt über eine maximal 20 m lange, ungeschirmte 3- oder 5-adrige Leitung.
- Jeder Port eines IO-Link-Masters ist in der Lage, binäre Schaltsignale und komplexe Messwerte zu verarbeiten.

Flexibel und leistungsstark

- Pro Zyklus können 2 bis 32 Bytes an Prozessdaten zwischen Master und Device ausgetauscht werden. Für 2 Bytes liegt die minimale Zykluszeit bei 400 µs.
- Die bidirektionale Kommunikation ermöglicht eine umfangreiche Diagnose und Parametrierung. Auch einem Zugriff aus der Ferne, z. B. zu Wartungszwecken, steht nichts im Weg.

Standardisiert und universell

- IO-Link ist ein internationaler Standard nach der Norm IEC 61131-9.
- IO-Link ist unabhängig vom Feldbus und lässt sich in alle Feldbusse integrieren.



Wussten Sie schon, ...

- dass IO-Link eine Basistechnologie der digitalen Fabrik ist und Turck viele weitere Bausteine für Industrie 4.0 anbietet?
- dass I/O-Hubs und zahlreiche Sensoren mit IO-Link-Schnittstelle ebenfalls zum Produktspektrum von Turck gehören?
- dass IO-Link die Kosten der Elektroinstallation und Anlagenplanung drastisch reduziert?
- dass IO-Link eine äußerst störresistente Übertragung ist, die ohne geschirmte Leitungen auskommt?
- dass IO-Link eine automatisierte Parametrierung durch die SPS erlaubt?
- dass die Datenhaltung von IO-Link einen konfigurationslosen Gerätetausch ermöglicht?
- dass Turck ein Gründungsmitglied der IO-Link Community ist?

28 subsidiaries and over 60 representations worldwide!

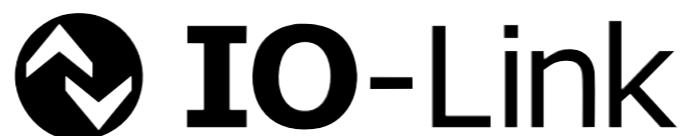


Your Global Automation Partner

TBEN-L | TBEN-S | TBPN | TBIP Multiprotokoll-I/O-Module mit IO-Link-Master



Multiprotokoll-I/O-Module mit IO-Link-Master



Turcks IO-Link-Master sind das Bindeglied zur digitalen Kommunikation auf dem „letzten Meter“ in der Sensor- bzw. Feldebene. Sie erlauben die einfache Integration von IO-Link-Geräten wie etwa Sensoren und Feldgeräten, I/O-Hubs, Ventilinseln, Robotergreifern oder Motoren.

Reduzierte Maschinenkosten

Sparen Sie Lagerhaltungskosten, Montagezeit und Inbetriebnahmezeit. Die standardisierte IO-Link-Schnittstelle bringt ein Protokoll auf einer üblichen 3-Draht-Leitung mit.

Effizientere Produktionsprozesse

Stellen Sie Ihre Maschine jederzeit nach Ihren Wünschen ein. Sie können bei Prozesswechseln die IO-Link-Devices aus der Steuerung im laufenden Betrieb umstellen und so eine hochflexible Produktion ermöglichen.

Höhere Anlagenverfügbarkeit

Seien Sie immer auf dem aktuellen Stand des Maschinenstatus. Diagnose- oder Fehlermeldungen stehen Ihnen jederzeit zur Verfügung. Das erlaubt vorausschauende Wartung und vorbeugende Maßnahmen.



TBEN-Lx-8IOL

- Kompaktes Block-I/O-Modul in Schutzart IP67
- Acht IO-Link-Master-Ports, vier davon mit zusätzlicher Aktor-Versorgung (IO-Link Class B)
- Abschaltbare Versorgung pro Port für intelligentes Energiemanagement
- Port 1 und Port 5 mit bis zu 4A für energiehungrige IO-Link-Devices
- Field Logic Controller (FLC), mit ARGEE programmierbar
- Ethernet-Multiprotokoll: Einsatz in PROFINET, EtherNet/IP und Modbus TCP
- Mit galvanisch isolierter Aktorversorgung auch für den Anschluss von Ventilinseln und Robotergreifern geeignet
- Simple IO-Link Device Integration (SIDI)



TBEN-S2-4IOL

- Ultrakompaktes Block-I/O-Modul in Schutzart IP67 (32 x 144 mm)
- Vier IO-Link-Master-Ports
- Field Logic Controller (FLC), mit ARGEE programmierbar
- Ethernet-Multiprotokoll: Einsatz in PROFINET, EtherNet/IP und Modbus TCP
- Simple IO-Link Device Integration (SIDI)



TBPN-L1-FDIO1-2IOL

Hybrides PROFINET/PROFIsafe-Block-I/O-Modul

TBIP-Lx-FDIO1-2IOL

Hybrides Ethernet/IP/CIP Safety-Block-I/O-Modul

- Vereint Sicherheitstechnik, Standard-I/Os und IO-Link auf engstem Raum
- Zwei IO-Link-Master-Ports mit zusätzlicher Aktor-Versorgung
- Sicherheitsgerichtete Abschaltung der Spannung des zweiten IO-Link-Ports nach SIL3
- Zwei sichere digitale SIL3-Eingänge
- Zwei sichere digitale SIL3-Kanäle als FDI oder FDO (PP, PM)
- Vier nicht sichere digitale I/O-Kanäle
- Dank lokaler Sicherheitslogik auch ohne F-SPS verwendbar

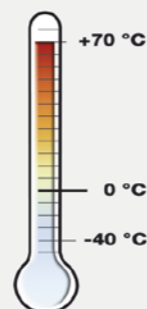
FLC – Field Logic Controller

Mit der webbasierten Engineering-Umgebung ARGEE werden Turcks Block-I/Os zu Kompaktsteuerungen (Field Logic Controller). Die FLC entlasten die zentrale SPS durch dezentrale Vorverarbeitung oder führen kleinere Steuerungsanwendungen ganz ohne übergeordnete Steuerung aus.



Ethernet-Multiprotokoll

Jedes Modul kann PROFINET, EtherNet/IP™ oder Modbus TCP sprechen. Das Modul erkennt das Busprotokoll automatisch während der Hochlaufphase. Damit reduzieren sich die benötigten Gerätevarianten und es ist möglich, eine Maschine an verschiedenen Steuerungen zu betreiben.



Raue Umgebungsbedingungen

Neben der vollvergossenen Modulelektronik tragen vor allem der erweiterte Temperaturbereich von -40...+70 °C sowie die hohen Schutzarten IP65, IP67 und IP69K zum robusten Gesamtkonzept bei. Das erhöht die Einsatzmöglichkeiten in industrieller Umgebung.



SIDI

„Simple IO-Link Device Integration“-Konfiguration von IO-Link-Geräten direkt aus dem Engineering, z. B. TIA Portal oder CODESYS. Beim Systemhochlauf erfolgt die Parametrierung automatisch über die Steuerung. Das spart Zeit und ermöglicht den konfigurationslosen Gerätetausch von IO-Link-Mastern und Devices.



Integrierter Webserver

Weitere Unterstützung bei der Inbetriebnahme, Wartung und Diagnose bietet der Webserver. IP-Adresse oder PROFINET-Name können so auch ohne zusätzliche Tools eingestellt werden. Diagnosen und Informationen stellt der Webserver übersichtlich im Klartext dar – dank Responsive Design auch auf mobilen Geräten.